

DOBLINA

Das Döbelner Rathausjournal



**Nach 33 Jahren: Wechsel im
Döbelner Ordnungsamt.**

Seite 3

**8000 Frühblüher für Döbeln:
Stadtgärtner sorgen für bunten
Blickfang.** *Titelfoto: Lutz Weidler* Seite 5

Rotbuche zieht im Bürgergarten um



Mit einer speziellen Pflanzmaschine wurde Mitte März 2023 die Rotbuche im Döbelner Bürgergarten versetzt. Bereits im vergangenen Jahr war der Baum auf den Umzug vorbereitet worden. Der neue Standort befindet sich nur wenige Meter entfernt am unteren Teich des Bürgergartens. Nach der Versetzung benötigt die Rotbuche noch drei Jahre intensive Pflege. Foto: M. Fricke

Döbeln. Im Bürgergarten ist Mitte März 2023 eine 35 bis 40 Jahre alte Rotbuche umgezogen. Zum Einsatz kam dabei eine Spezialmaschine aus Bayern. Mit deren Hilfe wurde der Baum mit einer Höhe von mehr als 10 Metern von seinem bisherigen Standort am oberen Bürgergarten-Teich an das Ufer des unteren Teiches versetzt.

„Der Baum stand in der Sichtachse von Teich zu Pavillon und umgekehrt“, begründet Maja Köhler vom städtischen Planungsamt den Umzug des Baumes. Bereits im Mai 2022 wurde die Rotbuche auf die Umsiedlung vorbereitet. Mitarbeiter der Firma Krahnstöver & Wolf aus Großpösna bei Leipzig hatten die Wurzeln des Baumes zurückgeschnitten. Dadurch konnten sich neue Feinwurzeln an den Kappstellen herausbilden, mit denen sich der Baum am neuen Standort verfestigen kann. Zudem ist die Krone ausglichet und die Rinde zum Schutz vor zu viel Sonne mit einem weißen Anstrich versehen worden. „Die vorbereitenden Maßnahmen hat die Rotbuche gut verkraftet“, so Johannes Schulz, Bauleiter Baumpflege bei Krahnstöver & Wolf.

Innerhalb von nicht einmal einer Stunde wurde der Baum mit der Pflanzmaschine Optimal 3000 versetzt. Zunächst bohrten sich die beiden Schaufeln der Maschine am neuen Standort in den Boden, um dort ein ca. 1,45 Meter tiefes Loch auszuheben. Anschließend kämpften sich die Schaufeln um den Wurzelballen der

Rotbuche und hoben den Baum hoch. Fast stehend wurde die Rotbuche zum hinteren Teich gefahren. Damit für die Pflanzmaschine genug Platz ist, wurde bereits im Vorfeld der „Lautenspieler“ abgebaut. Die Plastik des Döbelner Bildhauers Otto Rost soll restauriert werden. Sie wird am Weg zum Pavillon wiederaufgebaut.

„Der Baum stand in der Sichtachse von Teich zu Pavillon und umgekehrt“

Maja Köhler, Sachgebiet Verkehr und Natur

Umziehen wird voraussichtlich auch die Blumenuhr nahe des Restaurants im Bürgergarten. Weil ein Pendel fehlt, ist die mechanische Uhr mit Elektroantrieb aktuell nicht in Betrieb. Sie muss erst wieder instandgesetzt werden.

1974 war die Uhr, deren Technik sich unterhalb in einem kleinen Kellerraum befindet, im Bürgergarten installiert worden. 2024 feiert sie ihr 50-jähriges Bestehen. Ihr neuer Standort befindet sich in Nachbarschaft des Lautenspielers.

Die Verpflanzung der Buche ist eine von vielen Maßnahmen in Vorbereitung der Umgestaltung des Bürgergartens. Für dieses Vorhaben hat die Stadt rund 3 Millionen Euro Fördergeld erhalten. Wege, Teiche, Grünanlagen, Natursteintreppe und mehr sollen auf Vordermann gebracht werden. Geplant ist auch die Sanierung der Ufermauern des oberen Teiches. Um diese durchführen zu können, wurde im Herbst 2022 das Wasser des Teiches abgelassen und die Fische umgesetzt. 2023 sollen die Bauarbeiten beginnen, bis Mitte 2025 abgeschlossen sein. (mf)



Seit 1974 gehört die Blumenuhr zum Döbelner Bürgergarten. Auch sie soll umziehen.

Foto: Maria Fricke

Nach 33 Jahren: Wechsel im Ordnungsamt

Döbeln. Stürzt nachts ein Baum auf die Straße, klingelt bei ihm das Telefon. Brennt es in einem Wohnhaus, wird er gerufen. Ist ein Fest in der Stadt geplant, geht das nicht ohne ihn – Jürgen Müller, seit 33 Jahren Leiter des Döbelner Ordnungsamtes. Sein Job ist mehr als abwechslungsreich und herausfordernd. „Es gibt keinen Tag, der sich planen lässt. Es ist immer etwas anderes, auch nach Feierabend“, sagt der 65-Jährige. Im Mai geht er in den Ruhestand. Aber ein Amt wird er vorerst weiter behalten.

Seit 1981 ist Jürgen Müller in der Verwaltung tätig. „Berufsbegleitend habe ich Staatswissenschaften in Babelsberg, an der Universität Leipzig und Verwaltungsrecht über die Verwaltungsakademie an der Uni Dresden studiert“, berichtet der gebürtige Berliner, der im Alter von 12 Jahren nach Leisnig kam und dort aufwuchs. Seit 1982 war Müller als stellvertretender Bürgermeister der damals noch eigenständigen Gemeinde Ebersbach aktiv, wurde Mitte der 1980er-Jahre zum Bürgermeister ernannt. Nach mehreren Wechsellern und der 2011 erfolgten Eingemeindung ist er noch immer Ortsvorsteher. Und wird das auch bis zur Kommunalwahl 2024 noch bleiben. „Dann werden wir weitersehen.“

Noch kurz vor der Wende kam für Müller überraschend der Wechsel ins Döbelner Rathaus, er wurde Stadtrat für Innere Angelegenheiten. Müller begleitete die Stadtverwaltung durch die turbulente Wendezeit, hatte engen Kontakt zum damaligen Demokreis, mit den Vertretern des Runden Tisches, die über die neue Struktur im Rathaus entschieden haben. Er leitete die letzte Volkskammerwahl der DDR und die erste Kommunalwahl in Döbeln.

Bürgermeister Matthias Girbig (1990 bis 2001) setzte ihn 1990 als Ordnungsbeauftragten ein. „In meinem Bereich waren damals fünf Personen tätig, heute sind es 17“, berichtet Müller. Zu seinen Aufgaben kamen das Meldewesen, das Standesamt, die



Am 28. April 2023 wird Jürgen Müller das letzte Mal das Rathaus als Ordnungsamtsleiter verlassen. Der 65-Jährige verabschiedet sich in den Ruhestand. 1990 hat er die Leitung des Döbelner Ordnungsamtes übernommen. Foto: Lutz Weidler

Bußgeldstelle und die Verkehrsbehörde dazu. Die Struktur ist im Großen und Ganzen bis heute geblieben. Wie er es schafft, alles im Blick zu behalten? „Das geht nur durch die gut ausgebildeten Mitarbeiter.“

Fünf Bürgermeister hat er während seiner Dienstjahre miterlebt, war einer der führenden Köpfe bei der Bewältigung der Flutkatastrophen 2002 und 2013. „Seitdem werde ich nervös, wenn es regnet“. Der Ordnungsamtschef gilt als Schnittstelle zwischen Feuerwehr und Stadtverwaltung. „Die Feuerwehr ist ein wichtiger Faktor für die Stadt. Hut ab vor der Leistung der Kameraden.“ Jürgen Müller hat das Bürgerbüro aufgebaut und dort das Meldewesen, das Gewerberecht und die Wohngeldstelle an einem Ort konzentriert.

Die Stadt Döbeln war eine der ersten Städte in Sachsen, die eine Sicherheitspartnerschaft mit der

Landespolizei abschloss und als Pilotprojekt galt. Die in seinem Amt erarbeiteten Schulwegepläne wurden als Lehrmaterial an der Polizeischule Rothenburg verwendet. Mit der Übernahme der Funktion als untere Verkehrsbehörde im Zuge der Ernennung Döbelns zur Großen Kreisstadt wurden Verkehrskonzepte umgesetzt und begleitet. Auch die Genehmigung und Koordinierung von Baustellen lag ab dem Zeitpunkt in der Kompetenz der Stadt – mit über jährlich knapp 300 keine einfache Aufgabe.

Richtig abschalten, das fiel Jürgen Müller in den vergangenen Jahren zunehmend schwer. Doch nun wird sich das ändern. Ab 1. Mai hat der Ebersbacher mehr Zeit für die Familie, die fünf Enkel und seinen Hund. Ganz runterfahren kann und wird er aber nicht. „Deswegen bleibe ich vorerst noch im Ortschaftsrat aktiv.“ (mf)

Polizist übernimmt Döbelner Ordnungsamt

Döbeln. Frank Bennemann wird ab 1. Mai 2023 die Leitung des Döbelner Ordnungsamtes übernehmen. Der 41-Jährige ist Polizeihauptkommissar und war bisher im Döbelner Polizeirevier tätig, zuletzt als Leiter des Streifendienstes. In dieser Funktion war Bennemann für knapp 50 Mitarbeiter verantwortlich, darunter auch die Bürgerpolizisten im Altkreis Döbeln.

Der Familienvater absolvierte von 2001 bis 2004 sein Studium an der Rothenburger Hochschule der Sächsischen Polizei. Im Oktober 2004 trat er im Polizeirevier Delitzsch als stellvertretender Dienstgruppenführer in den Polizeidienst ein. Zum 1. Januar 2010 folgte der Wechsel in das Döbelner Revier. Dort übernahm er zunächst die

Aufgabe des Dienstgruppenführers, im Februar 2022 erfolgte die Beförderung zum Leiter Streifendienst.

Seit 1. April 2023 ist Frank Bennemann in der Stadtverwaltung tätig. Die Zeit bis zu seinem Amtsantritt will er nutzen, um sich von dem bisherigen Ordnungsamtsleiter Jürgen Müller in seinen neuen Arbeitsbereich einführen zu lassen. „Ich habe hier ein gutes Team angetroffen“, so Bennemann. Er freue sich auf spannende neue Aufgaben und Herausforderungen. In seiner Freizeit ist Frank Bennemann gern sportlich aktiv, spielt unter anderem bei den Alten Herren des Döbelner SC Fußball, Beachvolleyball, fährt Rad und Inlineskates. (mf)



Foto: Lutz Weidler

Neue Parkgebühren ab 1. Mai

Döbeln. Geringe Parkgebühren und eine Vielzahl an zentrumsnahen, kostenfreien Stellflächen zeichnen die Stadt Döbeln aus. Das wird auch in Zukunft so bleiben, trotz der Anpassung der Parkgebühren zum 1. Mai 2023. Die Stadträte gaben in ihrer Sitzung am 16. März 2023 grünes Licht für die Änderung der zugrunde liegenden Parkgebührenverordnung der Stadt. DOBLINA erklärt die wichtigsten Neuerungen sowie die Hintergründe und informiert über die zentrumsnahen Parkmöglichkeiten in der Stadt.

Welche neuen Parkgebühren gelten ab 1. Mai 2023 in der Stadt Döbeln?

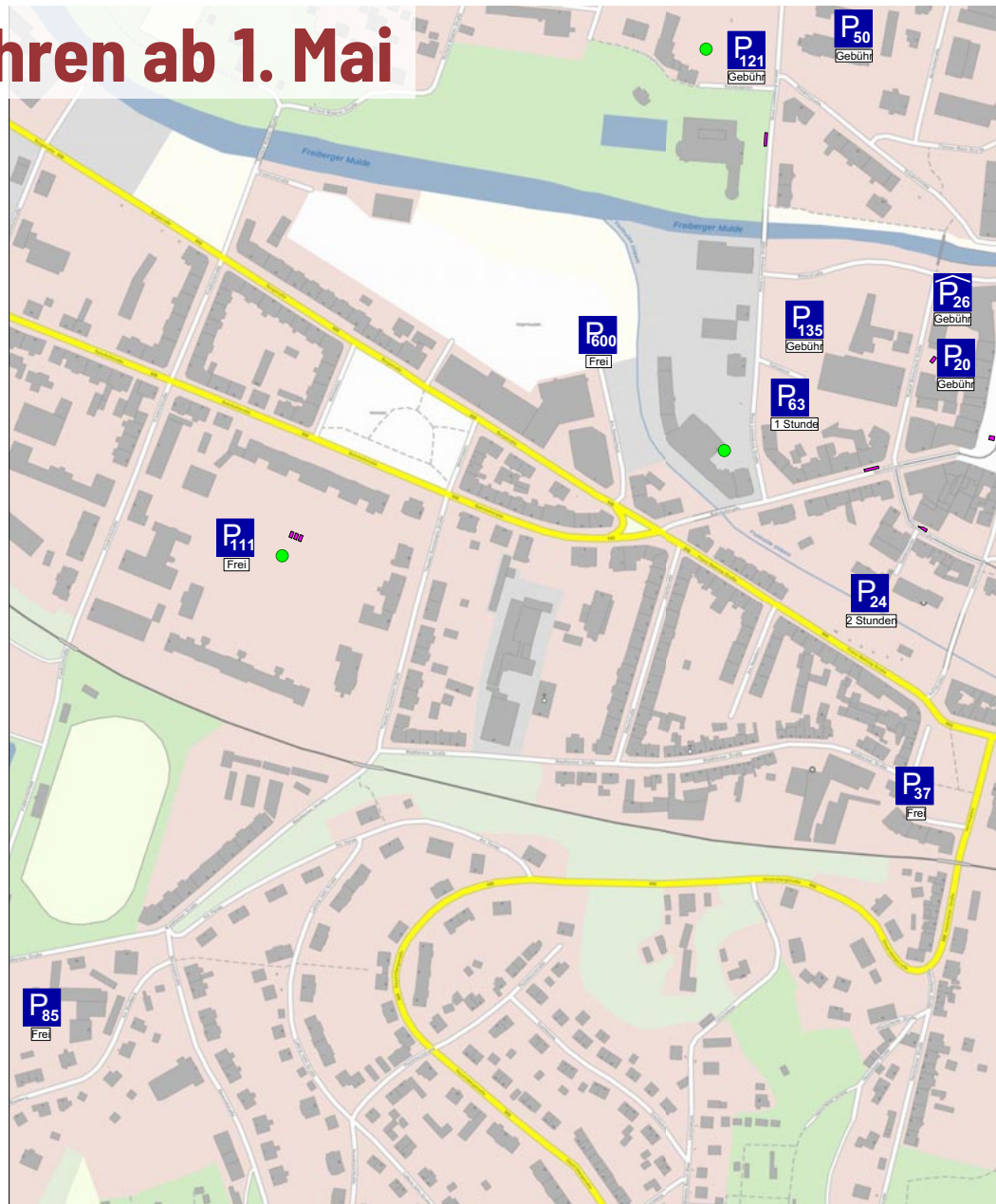
Die Parkgebühr für die rund 290 städtischen Stellflächen steigt von derzeit 50 Cent auf 1 Euro pro angefangener Stunde. Die ersten 30 Minuten bleiben kostenfrei. Angepasst werden auch die Gebühren für die Anwohnerparkplätze. Bisher zahlen die Anwohner 20,50 Euro pro Jahr (5 Cent pro Tag), ab Mai werden es jährlich 72 Euro (19 Cent pro Tag) sein.

Sind noch weitere Anpassungen geplant?

Ja, zum 1. Januar 2025 greift die Neuregelung der Umsatzsteuer. Ab diesem Zeitpunkt muss die Stadt für abgeschlossene Parkflächen wie auf dem Ober- und Niedermarkt, am Busbahnhof sowie auf der Muldeninsel Umsatzsteuer abführen. Damit steigt die Gebühr von 50 Cent pro 30 Minuten auf 60 Cent pro 30 Minuten. „Diese moderate Anpassung ist notwendig, aber noch vertretbar“, erklärte Rathauschef Sven Liebhauser. Umsatzsteuerfrei bleiben weiterhin die straßenbegleitenden Stellplätze, wie zum Beispiel an der Ritter-, Markt- sowie Zwingerstraße.

Warum werden die Gebühren geändert?

Seit mehr als 21 Jahren sind die Parkgebühren in der Stadt Döbeln stabil. Doch seit Januar 2002 haben sich die Aufwendungen für die Herstellung, Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der öffentlichen Stellplätze massiv erhöht. Diese Mehrausgaben gilt es nun abzufedern. Ab 1. Januar 2025 wirkt sich zudem die Umsatzsteuer-Neuregelung aus. Ausgangspunkt für die Gebühren für die Anwohnerparkplätze sind ebenfalls die Herstellungskosten für die Stellflächen. In die Berechnung der Gebühren fließen aber auch die Kosten für den Verwaltungs- sowie Kontrollaufwand mit ein. Der Betrag orientiert sich zudem auch an den derzeit geltenden Bodenrichtwerten. Knapp 270 Döbelner sind derzeit im Besitz eines Parkausweises für Anwohner. Ausgestellt werden diese immer für den Zeitraum von einem Jahr.



Parkmöglichkeiten in der Stadt Döbeln

(Stadtzentrum und angrenzende Bereiche)



Parkhaus/Tiefgarage

123

Anzahl der Parkplätze



Behindertenparkplatz



Parkplatz



Taxi-Standorte



E-Ladesäule

Für welche Parkplätze in der Stadt gelten die neuen Gebühren?

Gebührenpflichtige städtische Parkflächen befinden sich auf Nieder- und Obermarkt, an der Marktstraße, der Ritterstraße, der Rosa-Luxemburg-Straße sowie im Bereich der Zwingerstraße. In Summe sind das knapp 290 Stellflächen.

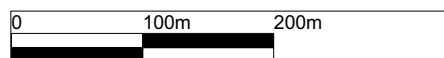
Die Stadt verfügt zentrumsnah über zahlreiche kostenfreie Parkplätze. Wo sind diese?

Die größte kostenfreie Parkfläche in Zentrumsnähe ist nach wie vor der Steigerhausplatz mit rund 600 Stellplätzen. Knapp 6 Minuten Fußweg sind es von dort aus bis zum Niedermarkt, rund 10 Minuten bis zum Obermarkt. In neue Stellflä-

chen investiert hat die Stadt in den vergangenen Jahren vor allem im Gründerzeitviertel im Bereich der Schiller-/Gabelsberger- sowie Uferstraße. Gehzeit bis zur Bäckerstraße: rund 7 Minuten. Zurzeit noch im Bau befindet sich der Parkplatz am neuen Sitz des Sächsischen Rechnungshofs an der Theodor-Kunzemann-Straße. Perspektivisch stehen dort mehr als 100 Stellflächen zur Verfügung. Genutzt werden können diese nicht nur von den Rechnungshof-Mitarbeitern, sondern auch von der breiten Öffentlichkeit. Weitere kostenfreie Parkplätze gibt es darüber hinaus am Körnerplatz, an der Oschatzer Straße, an der Fichtestraße sowie am Bahnhof Zentrum. Ergänzt wird das Angebot durch



In der Innenstadt sind auf den öffentlichen Parkplätzen die ersten 30 Minuten gebührenfrei.



Stand 03/23

die Parkplätze mit Parkscheibe. Knapp 70 davon gibt es davon unter anderem am Obermarkt, am Lutherplatz, an der Franz-Mehring-Straße sowie an der Sörmitzer Straße.

Wer ist für die anderen Parkplätze zuständig?

Neben den städtischen Stellflächen gibt es in Döbeln auch Parkflächen, die privat betrieben werden, unter anderem an den Einkaufsmärkten an der Schillerstraße (Kaufland, Penny) sowie an der Rosa-Luxemburg-Straße (Edeka). Hinzu kommen zwei Parkhäuser. Die Gebühren der privaten Parkplätze werden nicht von der Stadt, sondern den jeweiligen Eigentümern der Flächen festgelegt und variieren mitunter. (mf)

Die neuen Parkgebühren

- ▶ **erste halbe Stunde**
kostenlos
- ▶ **30 Minuten**
50 Cent
ab 1. Januar 2025: 60 Cent
- ▶ **1 Stunde**
1 Euro
ab 1. Januar 2025: 1,20 Euro
- ▶ **Anwohnerparkausweise**
72 Euro pro Jahr

Quelle: Parkgebührenverordnung Stadt Döbeln

8000 Frühblüher für die Innenstadt

Döbeln. Die Stadtgärtner haben die Frühjahrsbepflanzung ausgebracht. Rund 8000 Stiefmütterchen, Tausendschön, Vergissmeinnicht und Hornveilchen lassen die Stadt an verschiedenen Standorten in bunter Farbenpracht erstrahlen. Bepflanzung sind unter anderem das Waldheimgrab am Krematorium, der Kreisverkehr an der Oberbrücke sowie die Kübel im Bürgergarten. Aber auch das Beet vor der Nicolaikirche am Lutherplatz sowie die Fläche vor dem Blumen ABC an der Ecke Rosa-Luxemburg-Straße/Bahnhofsstraße haben bunte Farbtupfer erhalten. Hinzu kommt die Bepflanzung des Denkmals in Ebersbach sowie der Pflanzkübel der Kita und Grundschule in Mochau. „2024 werden auch die Blumenuhr sowie der Bereich um den Lautenspieler aus dem Bürgergarten wieder mit dabei sein“, kündigt Stadtgärtner René Kordos an. Aufgrund der Umgestaltung des Bürgergartens werden in diesem Jahr dort nur die Kübel bepflanzt.

Das Einbringen der Frühblüher, die vom Gartenbau Martin in Hainichen ausgesät und aufgezogen worden sind, erfolgt 2023 aufgrund der Witterung relativ spät. „2022 waren wir am 21. März schon fertig“, so René Kordos. Bis nach den Eiseiligen vom 11. bis 15. Mai 2023 bleiben die Pflanzen in der Erde. Spätestens vor Pfingsten wird dann die Sommerbepflanzung ausgebracht. (mf)

Stadtsporthalle bekommt in den Sommerferien neues Licht

Döbeln. Die Firma elektro-anlagen-müller GmbH aus Zschopau wird die Umrüstung der Beleuchtung in der Döbeler Stadtsporthalle am Lessing-Gymnasium auf LED-Technik übernehmen. Die Mitglieder des Hauptausschusses haben im März zugestimmt, dass die Firma den Auftrag für rund 87.000 Euro ausführen darf. Der Auftrag ist öffentlich ausgeschrieben worden. Zwei Firmen hatten ein Angebot bei der Stadt eingereicht. Der Austausch der Beleuchtung wird in den Sommerferien erfolgen, informierte Erik Brendler, Amtsleiter Bauamt in der Stadtverwaltung.

Die bisherige Beleuchtungstechnik in der Halle ist bereits seit fast 30 Jahren in Betrieb. Immer wieder kommt es zu Ausfällen und damit zu Beeinträchtigungen. Die Umrüstung der weiteren Beleuchtung in dem Gebäude soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. (mf)



Die Verkehrsinseln am Abzweig zur Südrampe der A 14 (rechts im Bild) sind bereits abgebaut. Die Verkehrsführung ist umgelegt. Der Weg ist frei für den Bau der Erschließungsstraße in das Gewerbegebiet von „Karls Erlebnisdorf Döbeln / Mittelsachsen“. Im nächsten Bauabschnitt wird die B169 verbreitert werden. Foto: LKW

Döbeln. Die Anschrift für „Karls Erlebnisdorf Döbeln / Mittelsachsen“ steht: Erdbeerstraße 1 in 04720 Döbeln. Der Stadtrat hat in seiner vergangenen Sitzung am 16. März 2023 über den Namen der Zufahrtsstraße zum Gewerbegebiet entschieden. Die neue kommunale Straße, die gegenüber der A 14-Südrampe von der Bundesstraße 169 abzweigt und in einem Kreisverkehr im Erschließungsgebiet endet, wird den Namen „Erdbeerstraße“ tragen. Ideengeber waren Karls-Chef Robert Dahl und sein Team.

„Die Benennung der Straße zum jetzigen Zeitpunkt ist für die weiteren Planungen, unter anderem in Hinblick auf die Erschließung der Telekommunikation, erforderlich“, begründet Dezernent Thomas Hanns.

Am Kreuzungsbereich B 169/Südrampe Autobahn 14 haben Anfang April die Bauarbeiten begonnen. Dabei war zunächst eine einwöchige Vollsperrung der Autobahnzu- und -abfahrt (Südrampe) nötig. Während dieser Zeit wurden die Ampelanlagen sowie die Verkehrsinseln ent-

fernt. Seit dem 4. April 2023 wird an der Verbreiterung der Bundesstraße sowie der Errichtung der Zufahrtsstraße gearbeitet. Verlaufen die Arbeiten planmäßig, wird dieser Bauabschnitt am 20. Juni 2023 abgeschlossen. Anschließend geht es mit der Südrampe weiter. Diese muss von Juni bis August für zwei Monate voll gesperrt werden. Auch die Zu- und Abfahrt zur A 14 wird verbreitert. Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für den 31. August 2023 geplant. (mf)

Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind gesperrt



- ▶ **S32 Pommlitz – Simselwitz:** Seit 17. April 2023 ist die Staatsstraße 32 im Abschnitt zwischen Pommlitz und Simselwitz voll gesperrt. Im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr wird die Fahrbahn auf einem Kilometer Länge erneuert. Die Umleitung erfolgt ab Döbeln über die B 175 zur B 169 nach Ostrau und über die S 35 zurück zur S 32 (Gegenverkehr analog). Abschluss der Arbeiten: voraussichtlich im Juni.
- ▶ **Gutsweg in Ebersbach:** Noch bis Ende Mai wird am Gutsweg in Ebersbach gearbeitet. Seit Mitte März läuft dort der grundhafte Straßenbau unter Vollsperrung. Knapp 90 Meter Straße werden errichtet.
- ▶ **Obermarkt:** Am 27. April 2023 ist mit Einschränkungen auf dem Obermarkt zu rechnen. Auf dem Platz werden die Radio PSR Sachsenmeisterschaften 2023 ausgetragen.

- ▶ **Oschatzer Straße:** Eine halbseitige Sperrung gibt es voraussichtlich ab Ende April 2023 auf der Oschatzer Straße im Bereich zwischen dem Abzweig Enge Gasse sowie der Hausnummer 9b. In diesem Abschnitt wird der Gehweg erneuert. Der Verkehr wird während der Bauphase mittels einer Ampelanlage geregelt.
- ▶ **Friedrichstraße:** Aufgrund des „Lauf mit Herz“ kommt es am 12. Mai 2023 zu Beeinträchtigungen auf der Friedrichstraße in Höhe des Bürgergartenstadions.
- ▶ **Nordstraße:** Am 15. Mai 2023 beginnt unter Vollsperrung der Ausbau der Nordstraße im Abschnitt zwischen dem Abzweig Otto-Johnson-Straße bis kurz nach dem Abzweig Am Weinberg. Die Arbeiten werden bis Dezember 2023 andauern. Dann folgt der zweite Bauabschnitt bis zur Kreuzung Leipziger Straße.

- ▶ **Max-Planck-Straße:** Ende Juni wird die derzeitige Vollsperrung der Max-Planck-Straße im Abschnitt zwischen der Eichbergstraße und der Weststraße aufgehoben. Dann ist der grundlegende Straßenbau auch in diesem Abschnitt abgeschlossen und die komplette Straße kann wieder für den Verkehr freigegeben werden.
- ▶ **Eichbergstraße:** Auch die Eichbergstraße ist zurzeit zwischen der Max-Planck-Straße und Am Burgstadl aufgrund von Straßenbauarbeiten gesperrt. Voraussichtliche Fertigstellung: am 30. Juni 2023.
- ▶ **Geleitshäuser / Dreißig:** Auf der Kreisstraße 7523 zwischen Geleitshäuser und Dreißig kommt es zwischen dem 18. April und dem 17. Mai 2023 zu Einschränkungen aufgrund von Leitungsverlegungen. Während der Bauzeit wird der Verkehr durch eine Ampel geregelt. (mf)

15 Millionen Kopfstützen pro Jahr

Döbeln. Sie fahren VW oder Skoda? Dann war Ihre Kopfstütze mit großer Wahrscheinlichkeit schon einmal in Döbeln. Knapp 16 Millionen derartige Bauteile werden pro Jahr in der Metallveredelung Döbeln oberflächenbehandelt. Und das ist nur ein Bruchteil dessen, was die derzeit 136 Mitarbeiter an den beiden Standorten an der Hermann-Otto-Schmidt-Straße 14 sowie 22 im Döbelner Gewerbegebiet Ost 1b leisten.

Bis zu 10 Anlagen laufen werktags rund um die Uhr. Gearbeitet wird im Drei-Schicht-Betrieb. Per Hand werden die Trägergestelle für die Beschichtungsmaschinen mit der angelieferten Rohware bestückt. Nach der Oberflächenbehandlung werden die Teile von den Gestellen erneut von Hand entnommen. Vor der Auslieferung an den Kunden werden die fertigen Waren noch einmal streng kontrolliert. „40 bis 50 Prozent unserer Kunden stammen aus der Automobilbranche“, äußert sich Björn Kinder, zuständig für den Vertrieb. Ein weiterer großer Kundenstamm sei der Einzelhandel, für den im Werk an beiden Standorten in Döbeln zum Beispiel Warenkörbe oder Einkaufswagen veredelt werden.

Auch die Möbelindustrie setzt auf das Döbelner Unternehmen, allen voran das Einrichtungshaus IKEA. Über 700 Tonnen Exzenterschrauben (Möbelverbinder) werden pro Jahr in der Muldestadt beschichtet. Hinzukommen knapp 300 Tonnen Verschlusschnallen für Birkenstock. „Die Firma Metallveredelung ist breit aufgestellt“, stellte Oberbürgermeister Sven Liebhauser bei seinem Firmenbesuch Anfang April fest.

Seit Ende 2017 gehört das Unternehmen, einst als Familienbetrieb gegründet (siehe Firmengeschichte), zur KAP Surface Technology mit Sitz in Fulda. Seitdem ist viel Geld in den Standort investiert worden. Aktuell beschäftigt die Firmenleitung vor allem das kommende Verbot von Chrom-6 und die damit einhergehende Umstellung der Beschichtung. Doch Michael Schmücker, Interims-Werkleiter, sieht die



Oberbürgermeister Sven Liebhauser (rechts) beim Betriebsrundgang durch die Metallveredelung Döbeln. Über 15 Millionen Kopfstützen, wie sie Werkleiter Michael Schmücker (links) zeigt, werden in der Firma pro Jahr beschichtet. Ronny Günther ist als Geschäftsführer tätig, Jacqueline Rochlitzer ist Personalleiterin, Sandra Berger Logistikleiterin (Mitte). Foto: M. Fricke

Metallveredelung in dem Bereich gut aufgestellt. Die Verfahrenstechnik sei bereits entsprechend angepasst worden. Auch auf den „grünen Fußabdruck“ wird bei der Metallveredelung geachtet, in Form von betriebseigenen Blockheizkraft-

werken sowie Photovoltaik-Anlagen an beiden Standorten.

Von Januar bis April ist die Zahl der Mitarbeiter in dem Unternehmen von 120 auf 136 gestiegen, informiert Jacqueline Rochlitzer. Doch es wird noch weiteres Personal benötigt. Gesucht werden vor allem Fachkräfte. „Wir benötigen Instandhalter, Oberflächenbeschichter, Mitarbeiter im Qualitätsmanagement und der Qualitätssicherung“, führt die Personalleiterin aus. Insbesondere im Bereich der Sichtkontrolle gebe es auch Schichten für Mütter, die damit ihre Arbeitszeit der Kinderbetreuung anpassen können. „Wir zahlen auch einen Kindergartenzuschlag“, so Jacqueline Rochlitzer. Bis zu fünf Ausbildungsplätze gibt es bei der Metallveredelung, zwei sind bereits belegt, zwei Azubis beginnen im Herbst ihre Ausbildung. (mf)



Bis zu 300 Tonnen Verschlusschnallen für Birkenstock sowie über 700 Tonnen Exzenterschrauben werden pro Jahr bei der Metallveredelung beschichtet. Foto: Maria Fricke

Firmengeschichte

- ▶ **1919 gründen Carl Heinrich Schräber und Hermann Greifenhagen** die Bronze- und Messingwarenfabrik „Fa. Schräber & Greifenhagen“.
- ▶ **Arnd Gennrich übernimmt zum 1. August 1938** die an der Weststraße 3 ansässige Firma von Schräber und Greifenhagen.
- ▶ **Ab den 1950er-Jahren** setzt der Betrieb als Privatunternehmen seine Arbeit mit staatlicher Beteiligung fort. Er ist einer der größten Metallveredelungsbetriebe der DDR.

- ▶ **1972** wird der Betrieb zwangsverstaatlicht. Aus der „FA. Arnd Gennrich Metallveredelung“ wird der VEB „Metallveredelung Döbeln“.
- ▶ **1990** reprivatisieren Roland und Bettina Hawlitschek das Unternehmen.
- ▶ **1999** gründet Olaf Hawlitschek, der Sohn von Roland Hawlitschek, die Firma Oberflächentechnik Döbeln GmbH.
- ▶ **2000** geht das zweite Werk an der Hermann-Otto-Schmidt-Straße 22 in Betrieb.
- ▶ **2004** erfolgt eine erste Erweiterung, 2007 eine zweite jeweils mit Produktions- und Lagerhalle.

- ▶ **2009** Neubau und Umzug der Metallveredelung auf eine Industriefläche von 30.000 Quadratmetern in Döbeln. Im April 2009 kommt es zu einem Großbrand in der Oberflächentechnik.
- ▶ **2014** Mario Papsdorf wird neuer Geschäftsführer der Oberflächentechnik.
- ▶ **2017** erfolgt die Übernahme der Metallveredelung und Oberflächentechnik Döbeln durch die KAP Surface HOLDING mit Sitz in Fulda.
- ▶ **2018** werden beide Tochtergesellschaften der KAP Surface Technologies zur Metallveredelung Döbeln GmbH. Quellen: MvD/Stadtarchiv/Chronik 2000

Stadtmuseum/Kleine Galerie

Aktuelle und geplante Ausstellungen im Stadtmuseum

► „Fundstücke“ Grafische Arbeiten – Ralf Schneider:

Radierungen, Linolschnitte und Zeichnungen aus den vergangenen 15 Jahren präsentiert der Geringswalder Künstler Ralf Schneider anlässlich seines 60. Geburtstages derzeit in der Kleinen Galerie des Stadtmuseums. Zur Finissage am 21. Mai – dem Internationalen Museumstag – ist der Künstler selbst vor Ort und lässt sich beim Erstellen seiner Arbeiten über die Schulter schauen.

► „SPIEL-TRÄUME“ – Spielzeug aus fünf Jahrzehnten:

Womit haben die Kinder in den 1920er- bis 1970er-Jahren eigentlich gespielt, als es noch keine Smartphones und Spielkonsolen gab? Noch bis zum 21. Mai 2023 ist das im Stadtmuseum zu erfahren. Die Sonderausstellung zum Thema wurde verlängert. Gezeigt werden Fahrzeuge, Teddys, Gesellschaftsspiele, Kinderbücher, Puppen und Puppenstuben aus der städtischen Sammlung sowie private Leihgaben.

► „Bilder einer Strauchdiebin“ – Das Schaffen der Dresdner Künstlerin Kerstin Franke-Gneuß:

Außergewöhnliche Druckgrafik, Malerei und Kunst im öffentlichen Raum sind die Markenzeichen der Dresdner Künstlerin Kerstin Franke-Gneuß. Vom 9. Juni bis 8. September 2023 sind ihre Werke, die vorwiegend die Natur zum Motiv haben, im Döbelner Stadtmuseum zu sehen. (mf)

Auf den Spuren Erich Heckels



Unter Anleitung von Grafiker Günter Wittwer (hinten) haben Mia (vorn), Saber (links) und Erik von der Döbelner Oberschule „Am Holländer“ im Stadtmuseum Druckgrafikern erstellt. Klassenlehrer Jan Vatter (Mitte) begleitete die Schüler. Foto: L. Weidler

Döbeln. Die Kunst des Expressionismus – Was ist das eigentlich und was hat sie mit Döbeln zu tun? Das haben Achtklässler der Oberschule „Am Holländer“ Anfang April im Döbelner Stadtmuseum erfahren. Gemeinsam mit Museums-Chefin Kathrin Fuchs und dem Diplomgrafiker Günter Wittwer aus Oederan haben sie sich mit dem in Döbeln geborenen Expressionisten Erich Heckel beschäftigt und sein Leben, sein Werk und sein Wirken kennen gelernt. Unerlässlich dabei: der Besuch der Dauerausstellung im Sparkassenhaus Erich Heckel. Unter Anleitung Wittwers wurden die Jugendlichen dann im Museum auch selbst kreativ tätig und fertigten ei-

nen eigenen Linolschnitt und damit beeindruckende Druckgrafiken an. Seit 2014 unterstützt der freischaffende Künstler das Team des Stadtmuseums bei der Jugendkunstwerkstatt. Bis zu 25 Schüler können pro Tag an den Kursen teilnehmen. Eine willkommene Abwechslung zum Lernen im Klassenraum. „Die Zusammenarbeit mit dem Museum ist super. In der Schule hätten wir dazu nicht die Möglichkeit“, sagte Kunstlehrerin Renate Schubert. „Die Schüler erleben, dass das Anfertigen des Linolschnitts schwere Arbeit ist. Spaß bereitet ihnen vor allem der Druck und das damit verbundene Experimentieren mit den Farben“, so Kathrin Fuchs. (mf)

Stadtbibliothek

Veranstaltungstipps

► Lesung mit Stefan Schwarz:

Der Journalist und Schriftsteller Stefan Schwarz ist am Sonntag, 23. April 2023, um 17 Uhr zu Gast in der Stadtbibliothek, um sein neuestes Buch „Bis ins Mark – Wie ich Krebs bekam und mein Leben aufräumte“ vorzustellen. Die öffentliche Lesung ist eine gemeinsame Veranstaltung der Stadtbibliothek mit der Buch-Oase Döbeln. Der Eintritt kostet 15 Euro.

► Ab 3 dabei – Nur noch zehn Minuten kleiner Dino:

Dino Donner will noch nicht ins Bett. Er streunt lieber durch den Dschungel. Aber Schlaf ist wichtig. Warum? Das erfahren alle interessierten Drei- bis Fünfjährigen am 8. Mai 2023 jeweils 16 sowie 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter Tel 03431 710335 oder per E-Mail an stadtbibliothek@doebeln.de wird gebeten. (mf)

Stadtbibo lädt zum Kinder- und Lesefest ein

Döbeln. Experimente, Pisten-Raudies und natürlich Bücher und Geschichten locken am **6. Mai 2023** zum Kinder- und Lesefest in die Döbelner Stadtbibliothek am Lutherplatz. Die Veranstaltung steht in diesem Jahr ganz unter dem Motto „Wieso? Weshalb? Warum?“ – in Anlehnung an die gleichnamige Sachbuchreihe für Kinder des Ravensburger Verlages, die 2023 ihren 25. Geburtstag feiert.

Von **15 bis 18 Uhr** gibt es sowohl in der Bibliothek als auch im Garten jede Menge zu erkunden, spielen, auszuprobieren – und viele spannende Geschichten. „Ob unter Wasser, auf der Baustelle, im Garten und an noch anderen Orten, Interessantes gibt es garantiert für jedes Kind zu entdecken“, versichert Steffi Meinel von der Stadtbibliothek. Zum Auftakt des Festes um 15 Uhr wird die Auterwitzer Puppenstiege erwar-

tet. Zu sehen ist das Stück „Kasper und die Märchenfee“ (Einlass ab 14.45 Uhr). Außerdem unterstützen das Team der Buch-Oase Döbeln sowie Mitglieder des Stock-Car-Vereins „Pisten-Raudies e. V.“ das Fest. Letztere bringen sogar ein Auto zum Bestaunen mit.

Das Kinder- und Lesefest bildet in jedem Jahr den Abschluss der Aktion „Leseabenteuer mit Stiefelchen“, bei der alle Vorschulgruppen der Kindereinrichtungen aus Döbeln zweimal die Stadtbibliothek besuchen. Außerdem gestaltet jede Gruppe eine Zuckertüte. Diese sind zum Kinderfest am Eingang der Bibliothek zu bewundern. Dort steht der „Zuckertütenbaum“. Aber natürlich sind außer den Schulanfängern auch alle anderen Kinder mit ihren Familien oder Freunden herzlich eingeladen. Der Eintritt zum Fest ist frei. (mf)

Aufruf zum Frühjahrputz

Döbeln. Oberbürgermeister Sven Liebhauser rufft alle Döbelner Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen und Institutionen auf, sich an der diesjährigen Frühjahrsputzaktion der Stadt zu beteiligen. Am **Sonnabend, 29. April 2023**, können sich Bürgerinnen und Bürger von **9 bis 11 Uhr** einfinden, um herumliegenden Abfall einzusammeln und aktiv etwas für die Verschönerung ihres Ortes und natürlich den Umweltschutz zu tun. Dazu werden drei Sammelstellen eingerichtet. Dort werden Abfallsäcke, Handschuhe und Zangen an die Freiwilligen verteilt (solange der Vorrat reicht). Gern können auch eigene Abfallsäcke und Handschuhe mitgebracht werden. Die gefüllten Säcke können an den Sammelstellen wieder abgegeben werden, durch den städtischen Bauhof werden sie eingesammelt und entsorgt.

An folgenden Treffpunkten in Döbeln kann mit angepackt werden:

- ▶ **Parkplatz Tennisplätze Klosterwiesen,**
Richard-Wagner-Straße
- ▶ **Bolzplatz Wappenhenschanlage,**
Wappenhenschstraße
- ▶ **Spielplatz am Hauptbahnhof,**
Bahnhofstraße

Oberbürgermeister Sven Liebhauser: „Das äußere Erscheinungsbild ist sehr wichtig für eine



Jenny Uhlig, Auszubildende der Stadtverwaltung Döbeln (vorn), Julia Feldmann (links) vom Jugendparlament Döbeln sowie Emilia Loschinski von der AG Courage des Döbelner Lessing-Gymnasiums gehen mit gutem Beispiel voran. Foto: Lutz Weidler

Stadt. Es ist mitentscheidend dafür, ob sich die Menschen, die hier wohnen und arbeiten wohlfühlen, ob Besucher positive Eindrücke mitnehmen und gern wiederkommen. Wir alle wollen eine saubere Stadt, da sollte auch jeder etwas

dafür tun.“ Der Beitrag des Einzelnen muss dabei gar nicht so groß sein. Denkbar wäre zum Beispiel auch, dass jeder vor seinem Grundstück den Gehweg und das Schnittgerinne kehrt oder Baumscheiben säubert. (tm)

Trauer um Veit Lindner

Mit Betroffenheit und tiefer Trauer reagierten die Mitglieder des Vereins Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V. auf die Nachricht vom Tode des langjährigen Vereinsvorsitzenden und Chefs Herrn Veit Lindner. Er starb im Alter von 54 Jahren – viel zu jung. Seit 2001 führte Veit Lindner erfolgreich als Vorsitzender den Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V. Er war Bürgermeister und Vereinsvorsitzender aus Berufung. Als aktiver Streiter für die Region hatte er stets das Ganze im Blick. Sein Wirken war geprägt von Verantwortung, Wissen und Tatkraft. Er konnte zuhören. Mit Konsequenz und einem Lächeln gelang es ihm, schwierige Diskussionen zielführend zu leiten. In den 22 Jahren seiner Wirkungszeit entwickelte sich der Klosterbezirk Altzella von einem losen Gemeindeverbund zu einer aktiven Förderregion. Basierte die Zusammenarbeit ursprünglich auf Einzelprojekten innerhalb der Förderrichtlinie FR-Regio, gelang ab 2007 die Aufnahme in das EU-Förderprogramm LEADER.

Bis zuletzt nahm Veit Lindner aktiv Anteil am Geschehen im Verein. Noch im Dezember



Foto: KBAZ

2022 beschäftigte er sich mit der Umsetzung des Projektes „Altzella rockt!“. Er gab der Region Impulse und war stets auf der Suche nach praktischen Lösungen. Auf seinen

Vorschlag hin wird derzeit das Konzept „Starkregen“ erarbeitet. Anfragen nach Unterstützung von Kulturveranstaltungen wurden stets positiv beantwortet.

Unter seinem Vereinsvorsitz wurden seit 2007 insgesamt 460 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 76,4 Millionen Euro realisiert. Das dafür 40,7 Millionen Euro Fördermittel in Anspruch genommen wurden, dafür schuf er mit seinen Vereinskollegen und -innen die Basis. Er war ein Kämpfer für den ländlichen Raum. Die Entwicklung des Regionalmanagements des Klosterbezirks Altzella hat er stets gefördert, unterstützt und positiv begleitet.

(Nachruf des Klosterbezirks Altzella)

LEADER-Gebiete ernannt

Döbeln. Am 1. März 2023 wurden alle 30 Lokalen Aktionsgruppen (LAG) Sachsens, die sich neuerlich um eine Anerkennung als LEADER-Gebiet beworben hatten, in Limbach-Oberfrohna zum LEADER-Gebiet ernannt. Mit der Ernennung stehen für die gesamte Förderperiode 2023 bis 2027 der Lokalen Aktionsgruppe SachsenKreuz+ e. V. 6,658 Millionen Euro zur Verfügung. Deutlich weniger als in der Vergangenheit. Daher wurden in der neuen LEADER-Entwicklungsstrategie die Fördervoraussetzungen, Handlungsfelder und verschiedene Bewertungskriterien enger gefasst, um die besten Vorhaben auszuwählen. Die Stadt Döbeln ist in zwei Förderregionen vertreten. Die ländlichen Bereiche wie Ebersbach, Ziegra, Technitz sowie Hermsdorf gehören dem LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ an, der Ortsteil Mochau zum Klosterbezirk Altzella. Dieser LEADER-Region stehen im neuen Förderzeitraum 2023 bis 2027 6,967 Millionen Euro zur Verfügung, wie Steffi Möller vom Regionalmanagement informierte. (mf)

Sitzungstermine

- ▶ **Stadtrat: Donnerstag, 27. April 2023**
(vorläufige Themen siehe Seite 11), 18 Uhr im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Döbelner Rathauses
- ▶ **Hauptausschuss: Donnerstag, 11. Mai 2023 (bei Bedarf)**, 17 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116, des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1

Termine der Ortschaftsratsitzungen

- ▶ **Technitz:** Dienstag, 9. Mai 2023, 19 Uhr im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz
- ▶ **Mochau:** Dienstag, 16. Mai 2023, 19 Uhr, Alte Schule, Am Schmiedeberg 2, Beicha
- ▶ **Ziegra:** Mittwoch, 17. Mai 2023, 19 Uhr, Verwaltungsaußenstelle Ziegra
- ▶ **Ebersbach:** Montag, 5. Juni 2023, 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, Ebersbach
- ▶ **Die verbindlichen Bekanntmachungen** der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de/amtsblatt und im Ratsinfosystem (erreichbar über www.doebeln.de, Stadtverwaltung, Stadtrat).

Sprechstunde Seniorenbeirat

Am Dienstag, **25. April 2023**, von 14 bis 16 Uhr findet im Döbelner Rathaus, im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217 (2. Etage), eine öffentliche Sprechstunde des Seniorenbeirates statt. Um Voranmeldung wird gebeten unter Telefon 03431 579 232 (Büro des Oberbürgermeisters) oder per E-Mail an buerro-obm@doebeln.de. (kk)

Bürgermeistersprechstunde im Mai

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Dienstag, **16. Mai 2023**, von 16 bis 18 Uhr im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage), statt. Um eine Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Telefon: 03431 579 232, E-Mail: buerro-obm@doebeln.de) wird gebeten. Für Dienstag, **27. Juni 2023**, ist von 15 bis 17 Uhr ebenfalls eine Bürgermeistersprechstunde geplant. (kk)

Sprechstunde FriedensrichterIn

Nicht jeder Streitfall muss vor Gericht. Kleinere Auseinandersetzungen lassen sich mitunter auch mit Hilfe eines Friedensrichters klären. Verantwortlich für die Schiedsstelle der Stadt Döbeln ist FriedensrichterIn Andrea Beckert. Sie ist jeden 1. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr persönlich im Rathaus anzutreffen. Die Sprechstunden finden in Zimmer 318 (3. Etage) statt. Terminvereinbarungen für diese sind nicht nötig. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03431 5790. Der nächste Sprechtag ist am Dienstag, **2. Mai 2023**. Möglich ist auch ein formloser Antrag, in dem der Konflikt kurz dargestellt wird. Ihren Antrag senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag an die Stadtverwaltung Döbeln – zu Händen der FriedensrichterIn Andrea Beckert, Obermarkt 1, 04720 Döbeln. (mf)

Beschlüsse der 31. Sitzung des Stadtrates vom 16. März 2023

Beschluss-Nr.: 273/31/2023. Rechtsverordnung der Stadt Döbeln über die Festsetzung der Gebühren für das Parken (Parkgebührenverordnung). Vorlage: VSR/317/2023

Beschluss-Nr.: 274/31/2023. Beschlussfassung der Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Döbeln für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 sowie des Haushaltsplanes der Jahre 2023 und 2024. Vorlage: VSR/319/2023

Beschluss-Nr.: 275/31/2023. Beschluss zum Verzicht auf die Erstellung des Gesamtabschlusses für die Jahre 2023 und 2024. Vorlage: VSR/320/2023

Beschluss-Nr.: 276/31/2023. Benennung der neu zu erschließenden Straße zum künftigen „Karls Erlebnis-Dorf Döbeln / Mittelsachsen“. Vorlage: VSR/314/2023

Beschluss-Nr.: 277/31/2023. Schulstandort Döbeln-Ost. Vergabe von Planungsleistungen für das Mensagebäude. Vorlage: VSR/310/2023

Beschluss-Nr.: 278/31/2023. Vereinbarung zwischen der Stadt Döbeln und dem Elternverein „Zwergenland“ e. V. Lüttewitz über die Aufbringung der Betriebskosten für die Kindertagesstätte „Zwergenland“ gemäß Sächsischem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 21. Mai 2021 (SächsGVBl. S. 578) für die Haushaltsjahre 2023/2024. Vorlage: VSR/291/2022

Beschluss-Nr.: 279/31/2023. Vereinbarung zwischen der Stadt Döbeln und der Volkssolidarität, Regionalverband Döbeln e. V. über die Aufbringung der Betriebskosten für den „Montessori-KinderGARTEN“, Beicha, gemäß Sächsischem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 21. Mai 2021 (SächsGVBl. S. 578) für die Haushaltsjahre 2023/2024. Vorlage: VSR/292/2022

Beschluss-Nr.: 280/31/2023. Vereinbarung zwischen der Stadt Döbeln und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde über die Aufbringung der Betriebskosten gemäß Sächsischem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 21. Mai 2021 (SächsGVBl. S. 578) für die Haushaltsjahre 2023/2024. Vorlage: VSR/293/2022

Beschluss-Nr.: 281/31/2023. Vereinbarung zwischen der Stadt Döbeln und dem Kinderhaus Am Holländer e. V. über die Aufbringung der Betriebskosten gemäß Sächsischem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 21. Mai 2021 (SächsGVBl. S. 578) für die Haushaltsjahre 2023/2024. Vorlage: VSR/294/2022

Beschluss-Nr.: 282/31/2023. Vereinbarung zwischen der Stadt Döbeln und der AWO Kinderwelt gGmbH über die Aufbringung der Betriebskosten für die Kindertagesstätte „Villa Regenbogen“ gemäß Sächsischem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Sächs KitaG), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 21. Mai 2021 (SächsGVBl. S. 578) für die Haushaltsjahre 2023/2024. Vorlage: VSR/295/2022

Beschluss-Nr.: 283/31/2023. Vereinbarung zwischen der Stadt Döbeln und der AWO Kinderwelt gGmbH über die Aufbringung der Betriebskosten der Kindertagesstätte „Berta Semmig – Haus der kleinen Stifte“ gemäß Sächsischem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 21. Mai 2021 (SächsGVBl. S.578) für die Haushaltsjahre 2023/2024. Vorlage: VSR/296/2022

Beschluss-Nr.: 284/31/2023. Vereinbarung zwischen der Stadt Döbeln und dem Christlichen Schulverein Döbeln-Technitz e. V. über die Aufbringung der Betriebskosten gemäß Sächsischem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 21. Mai 2021 (SächsGVBl. S. 578) für die Haushaltsjahre 2023/2024. Vorlage: VSR/298/2022

Liebhauser

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Döbeln

Döbeln, den 22. März 2023

Hinweis:

Die Beschlüsse sind am 22. März 2023 unter der Nummer 33/2023e im elektronischen Amtsblatt auf www.doebeln.de/amtsblatt bekanntgemacht worden.

Bei der Pferdebahn geht die Post ab



Im Pferdebaumuseum am Niederwerder ist ein neuer Ausstellungsraum entstanden. Vereinschef Jörg Lippert zeigt einige Exponate der dort noch bis Juni zu sehenden Schau zum Thema Postmeilensäulen. Foto: Lutz Weidner

Döbeln. Mit einer neuen Ausstellung in einem neuen Raum startet der Traditionsverein „Döbelner Pferdebahn“ in die Saison 2023. Im Obergeschoss des Gebäudes am Niederwerder ist mit Unterstützung des Förderprogramms „Neustart Kultur“ umgebaut worden. Der dabei entstandene Raum kann für Ausstellungen genutzt werden. Bis Juni ist nun zunächst die Schau „Das Land der historischen Poststraßen – Sächsische Postgeschichte erleben“ zu sehen. Auch der Kinder- und Medienbereich im Erdgeschoss des Museums wird derzeit umgestaltet.

Der erste öffentliche Fahrttag der Pferdebahn ist für den **6. Mai 2023** geplant. „Wir fahren weiterhin an jedem ersten Sonnabend im Monat zwischen Mai und Oktober“, so der Vereinsvorsit-

zende Jörg Lippert. Bisher lägen 20 Reservierungen für Sonderfahrten vor. Eine gute Zahl. Auch die vergangene Saison konnte – nach zwei Corona-Jahren – erfolgreich abgeschlossen werden. „Wir hatten rund 1650 Fahrgäste und weitere 800 Museumsbesucher“, sagte Lippert. Damit habe der Verein an die Vor-Corona-Zahlen angeknüpft. Wann die Verlängerung der Pferdebahnstrecke bis zum Lutherplatz erfolgt, konnte Lippert noch nicht sagen. Die Gleise sind 2022 gekauft worden. Nun gelte es, baurechtliche Fragen zu klären und einen Bauantrag zu stellen. (mf)

► Die öffentlichen Fahrttage der Pferdebahn:

6. Mai / 3. Juni / 1. Juli / 5. August /
2. September / 7. Oktober 2023

Blasmusik und Kuchen zum Saisonstart am Küsterhaus

Mochau. Die Interessengemeinschaft (IG) Küsterhaus startet in ihre zweite Saison. Für Sonntag, 7. Mai 2023, von 10 bis 18 Uhr ist unter dem Motto „Frühlingserwachen“ der erste Öffnungstag des Mochauer Museums geplant.

Das Museum im ehemaligen Pfarrgut versetzt die Besucher in den Lebensalltag des 19. Jahrhunderts. Es kann kostenfrei besichtigt werden. Ab 11 Uhr spielen die Wermisdorfer Blasmusikanten. Für einen Imbiss ist gesorgt. Es gibt Roster und Steaks vom Grill sowie am Nachmittag selbstgebackenen Kuchen von den Mochauer Landfrauen. „Wir freuen uns sehr und stehen bereits in den Startlöchern“, so Sabine Kirschke von der Interessengemeinschaft.

Sie und ihre drei Mitstreiter –Silke und Lars Wallrabe sowie Udo Schönberg – haben die Betreuung des Küsterhauses 2022 übernommen, nachdem die ehemalige Betreiberin Regina Bonk verstorben war. Die Mochauerin hat die Ausstellung in dem 2005 bis 2010 umfassend sanierten Haus aufgebaut. Mit ihrer ersten Saison waren die Vertreter der IG „mehr als zufrieden“, sagt Sabine Kirschke. 2023 weiter mit an Bord sind auch die vielen Freunde und Bekannten, die die Mitglieder der IG tatkräftig unterstützen. (mf)

► Die weiteren Öffnungstage 2023:

- 25. Juni: Flohmarkt von 13 bis 18 Uhr
- 24. September: Erntedankfest von 10 bis 18 Uhr
- 17. Dezember: kleinster Weihnachtsmarkt in und ums Küsterhaus ab 15 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungstage sind nach Vereinbarung möglich.

Kontakt: 0173 4685869

Stadtrat tagt am 27. April 2023

Döbeln. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **27. April 2023** statt. Beginn ist **18 Uhr** im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Rathauses, am Obermarkt 1 in Döbeln. Am Anfang sind Anfragen von Bürgern möglich.

Weitere Themen: ► Informationen des Oberbürgermeisters ► Antrag der Fraktion SPD/Grüne/Linke zur Gründung einer Arbeitsgruppe für die Anbindung von „Karls Erlebnis-Dorf“ an die Döbelner Innenstadt und zur Mehrwertgewinnung durch das „Karls Erlebnis-Dorf“ (Posteingang am 02.02.2023) ► Förderprogramm „Stadtumbau – Programmteil Aufwertung“ (SU-A), Schlussabrechnung und Aufhebung der Abgrenzung des Fördergebietes Döbeln „Gründerzeitgebiet Süd“ ► Bund-Länderprogramm Städtebauförderung Programmteil Lebendige Zentren (LZP), Fördergebiet Döbeln „Muldeninsel / Zentrum“, Vergabe der Programmbegleitung inklusive Quartiersmanagement als Rahmenvertrag ► Informationen zur neuen Förderperiode durch Frau Möller vom Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella e. V. ► Vergabe Objektplanungsleistungen Neubau Feuerwehrgerätehaus in Döbeln OT Lüttewitz ► Zuschlags-/Auftragserteilung Los 1 – Straßenbau – für das Bauvorhaben Ausbau Nordstraße Döbeln ► Überarbeitung des Bestandsverzeichnisses der Kommunalen Straßen, Wege, Plätze, Feld- und Waldwege der Großen Kreisstadt Döbeln ► Vergabe zur Lieferung eines HLF 10 (Hilfeleistungslöschfahrzeug) für die Gemeindefeuerwehr Döbeln ► Änderung zur Anwendung der gesetzlichen Erleichterungen bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse 2015 bis 2020 für die Große Kreisstadt Döbeln ► Jahresabschluss zum 31.12.2015 der Großen Kreisstadt Döbeln für das Haushaltsjahr 2015 ► Sonstiges

Die verbindliche Tagesordnung wird am **19. April 2023** im elektronischen Amtsblatt der Stadt unter www.doebeln.de/amtsblatt bekanntgemacht. Ab dann stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem der Stadt zum Abruf bereit. (mf)

Hotline für pflegende Angehörige soll bleiben

Döbeln/Mittelsachsen. Unter 0800 1071077 erhalten pflegende Angehörige sowie Pflegebedürftige seit mehr als einem Jahr Auskunft und Rat zum Thema Pflege. Am 1. Dezember 2021 ging – auf Initiative des Landkreises Mittelsachsen – das Pflegesorgentelefon an den Start. Geplant war zunächst eine einjährige Testphase, die wissenschaftlich durch die Hochschule Mittweida begleitet wurde. Nun wurde die Modellphase abgeschlossen und Bilanz gezogen. Das Ergebnis: Die Hotline soll auch 2023 unverändert weiter erreichbar bleiben. „Die Finanzierung ist für dieses Jahr sichergestellt“, äußerte sich Susanne Finck, Pflegekoordinatorin des Landkreises. Ziel sei es nun, das Angebot von einem Modell in ein dauerhaftes Projekt zu überführen. Auch eine Ausweitung der Sprechzeiten werde geprüft.

Rund 24.000 Pflegebedürftige leben nach Angaben von Susanne Finck in Mittelsachsen, etwa die Hälfte davon werde zu Hause und ausschließlich von Angehörigen betreut. „Ziel des Angebotes ist es, den pflegenden Angehörigen ein offenes Ohr zu bieten, unkompliziert und anonym“, erläutert die Pflegekoordinatorin. Laut der Studie der Hochschule Mittweida seien die meisten Anruferinnen bisher weiblich gewesen, etwa die Hälfte wohne außerhalb Mittelsachsens. Überwiegend hätten bisher die pflegenden Angehörigen das Angebot genutzt. Sie waren dabei auf der Suche nach Unterstützung oder Austausch bei Belastung oder Überforderung. In der Regel sei hier weitervermittelt worden. (mf)

- **Rufnummer:** 0800 1071077 (kostenfrei, vertraulich, anonym, unabhängig vom Wohnort)
- **Sprechzeiten:** Mo/Mi/Fr von 14 bis 18 Uhr sowie Di/Do von 13 bis 14:30 Uhr
- **E-Mail:** pflegesorgentelefon@landkreis-mittelsachsen.de

Döbeln als Treffpunkt für sächsische Heimatfreunde

Döbeln. Die Muldestadt ist in diesem Jahr Austragungsort des Jahrestreffens sowie der Hauptversammlung des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V. Die Mitglieder werden vom 5. bis zum 7. Mai 2023 in Döbeln verweilen und die Stadt sowie Umgebung erkunden. Auf dem Programm stehen, neben der Hauptversammlung im Volkshaus, Exkursionen zu verschiedenen Themen, unter anderem zu Baugeschichte und Denkmalpflege, Geologie und Kulturgeschichte sowie Archäologie und Natur. (mf)



Oberbürgermeister Sven Liebhauser (links) wünschte den neuen Betreibern des Seniorencafés an der Lommatzcher Straße – dem Verein Sempers mit Thorsten Riewesell (rechts) – viel Erfolg. Ansprechpartnerin vor Ort ist Gabi Horn (2. von links). Döbelns Großvermieter, die TAG Wohnen (im Bild: Claudia Hoyer), stellt dem Verein die Räumlichkeiten zur Verfügung. Foto: Lutz Weidler

Döbeln. Dass Döbeln eine familienfreundliche Stadt ist, haben bereits mehrere Studien gezeigt. „Das ist das Ergebnis der Arbeit vieler Akteure, die sich in unserer Stadt einbringen“, sagt Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Wichtig seien dabei auch die Großvermieter, wie die TAG Wohnen. Gemeinsam mit dem Verein Sempers e. V., kurz für: Senioren mit Perspektive, hat die TAG nun ein weiteres Angebot für die Döbelner Senioren mit Leben gefüllt. Im Erdgeschoss des Wohnhauses an der Lommatzcher Straße 23 ist das Seniorencafé – einst betrieben von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) – wiedereröffnet worden.

Von Montag bis Freitag zwischen 10 und 12 Uhr sowie 14 und 16 Uhr stehen den Senioren die Räumlichkeiten mit Küche für verschiedene Aktivitäten zur Verfügung. „Es kann gekocht, gespielt oder gebastelt werden. Vielleicht unternehmen wir auch kleine Ausflüge oder es bilden sich Gruppen“, sagt Gabi Horn. Die gelernte Kran-

kenschwester aus Waldheim betreut das Café und ist als Ansprechpartnerin immer mit vor Ort. Für die Senioren ist das Angebot kostenfrei. Finanziert wird der Treff von der TAG Wohnen. „Das Café ist für alle offen, nicht nur für unsere Mieter“, sagte Claudia Hoyer vom Vorstand der TAG Immobilien AG. Schon an anderen Standorten hat der Vermieter gute Erfahrungen mit dem in Kassel ansässigen Verein Sempers gemacht. An diese soll nun auch in Döbeln angeknüpft werden. Mit den Sempers-Engeln soll bis Sommer noch ein weiteres Angebot etabliert werden. Gesucht werden dafür Ehrenamtliche, die die Senioren zu Hause besuchen und ihnen dort Gesellschaft leisten, oder die Senioren zu einem Besuch ins Café begleiten. „Für die Engel wird es im Vorfeld noch eine Schulung geben“, kündigt Thorsten Riewesell von Sempers an. Auf Nachfrage kann im Café zudem ein E-Mobil für Fahrten in die Stadt ausgeliehen werden. (mf)

Schöffen für neue Amtszeit 2024 – 2028 gesucht

Döbeln. Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit für die Amtszeit 2024 bis 2028 neue Schöffen gesucht. Bewerben können sich Interessierte, die in der Stadt Döbeln wohnen und am 1. Januar 2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat anhängig ist, ist von der Wahl zum Schöffen ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige sollen nicht zum Schöffen gewählt werden. Die Stadtverwaltung Döbeln nimmt noch bis zum **28. April 2023** Bewerbungen für das Schöffenamtsamt in allgemeinen Strafsachen gegen Erwachsene entgegen. Die entsprechenden Formulare gibt es online unter www.doebeln.de sowie im Haupt- und Personalamt der Stadtverwaltung Döbeln, Zimmer 102 oder 103, Obermarkt 1, 04720 Döbeln. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 03431 579 156/157 sowie per E-Mail an ratsangelegenheiten@doebeln.de. (mf)

Auszeichnung für Posaunenchor



Stellvertretend für den Bundespräsidenten hat Claudia Roth (3. von links) den Mitgliedern des Döbelner Posaunenchores die PRO MUSICA-Plakette (kleines Foto) überreicht.

Foto: Christina Stivali/Maja Köhler (kl. Foto)

Döbeln. Sie gilt als die höchste Auszeichnung für das instrumentale Amateurmusikern – die PRO MUSICA-Plakette gestiftet vom Bundespräsidenten. Im März 2023 erhielt eine Döbelner Musikvereinigung diese besondere Auszeichnung – der Döbelner Posaunenchor. Stellvertretend für Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreichte Claudia Roth im Rahmen der Tage der Chor- und Orchestermusik am 19. März 2023 die Plakette an die nach Dessau-Roßlau gereisten Mitglieder des Chores.

„Für den Posaunenchor ist die PRO MUSICA-Plakette eine hohe Wertschätzung seiner Arbeit. Denn die Bläser sind sehr aktiv und engagiert, an vielen Orten und bei jedem Wetter. Es ist aber auch eine Wertschätzung der Arbeit, die seit fast 120 Jahren – also durch viele Generationen hinweg – geleistet wird, den Menschen in Döbeln und Umgebung die Bläsermusik zur Freude und Gott zur Ehre zu spielen“, sagt Markus Häntzschel, Kantor der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Döbeln und Vorsitzender des Posaunenchores.

Vergeben wird die Auszeichnung nur an Vereinigungen, die bereits 100 Jahre bestehen. Wer die Ehrung erhalten möchte, muss dafür einen Antrag beim Bundesmusikverband Chor & Orchester einreichen. Chor-Mitglied Peter Köhler habe sich dem anspruchsvollen Bewerbungsverfahren angenommen und die Geschichte des Chores dafür aufgearbeitet, berichtet Markus Häntzschel. „Allerdings fehlten noch Dokumente zur Gründung des Posaunenchores. Durch einen Fund im Notenschrank der Orgel konnte diese



Dokumentationslücke geschlossen werden.“ Die Stadtverwaltung hat den Antrag der Döbelner Musiker unterstützt, Recherchen des Stadtarchives wurden darin eingearbeitet und auch Oberbürgermeister Sven Liebhauser befürwortete das Anliegen, mit Erfolg. Der Antrag überzeugte den Empfehlungsausschuss.

2024 steht das 120-jährige Jubiläum des Posaunenchores bevor. „Die Pläne für das Jubiläum sind gerade im Entstehen. Es soll unter anderem eine Abendmusik mit Vorstellung der PRO MUSICA-Plakette und einem geschichtlichen Abriss geben sowie ein ephorales Bläsertreffen mit Posaunenchor aus dem ganzen Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz.“

Derzeit gehören elf Mitglieder zwischen 15 und 70 Jahren der Döbelner Musikvereinigung an. Der Posaunenchor spielt im Rahmen von Gottesdiensten sowie von Veranstaltungen der Kirchgemeinde. Im Mai beginnt zudem das traditionelle Turmblasen vom Turm der Döbelner Nicolaikirche wieder. Bis September spielen die Bläser jeweils freitags um 19 Uhr. „Im Sommer blasen wir außerdem dienstags vor verschiedenen Dorfkirchen unserer Kirchgemeinde“, informiert der Kantor.

Zum Stadtfestgottesdienst am 18. Juni 2023 werde es zudem eine Ehrung beziehungsweise ein Grußwort durch das Staatsministerium für Kultus geben, kündigt Markus Häntzschel an. Fester Termin im Kalender des Posaunenchores ist zudem das Blasen auf dem Döbelner Weihnachtsmarkt sowie zur weihnachtlichen Vesper vor der Frauenkirche. (mf)

Willkommen in Döbeln!



Ein Begrüßungsschreiben von Oberbürgermeister Sven Liebhauser und das Begrüßungsgeld für Neugeborene gab es auch für Karl aus Döbeln. Er wurde am 22. September 2022 in Dresden geboren. Zur Geburt wog er 2820 Gramm und war 49 Zentimeter groß. Der Name Karl kommt aus dem Althochdeutschen und geht auf das Wort „kara“ zurück, welches übersetzt „der Mann“ und „der Ehemann“ bedeutet. Eine weitere beliebte Interpretation von Karl ist „der freie Mann“. Der Name wurde besonders durch Karl den Großen bekannt, erlangte aber erst im 19. Jahrhundert große Beliebtheit.

Foto: privat

Begrüßungsgeld für Neugeborene: So geht's

Döbeln. Bereits seit 2009 zahlt die Stadt Döbeln ein Begrüßungsgeld für Neugeborene. Döbelner Eltern, auch aus den Ortsteilen, haben bis zum 1. Geburtstag ihres Kindes die Möglichkeit, das Begrüßungsgeld zu beantragen. Die notwendigen Unterlagen können in der Stadtverwaltung Döbeln, im Büro des Oberbürgermeisters, Zimmer 114, Obermarkt 1, abgeholt werden. Es ist auch möglich, die Unterlagen telefonisch (03431 579 237) oder per Mail (buero-obm@doebeln.de) unter Angabe des Vor- und Nachnamens des Kindes und des Geburtsdatums anzufordern. Es wird ein einmaliges Begrüßungsgeld in Höhe von 100 Euro gezahlt. Das Geld ist für das Kind zweckgebunden und soll ein Grundbetrag für seine spätere Ausbildung sein. Am 18. Juni 2009 hatte der Stadtrat mit dem entsprechenden Beschluss die Grundlage diese Zuwendung der Stadt geschaffen. (kk)

Theaterjugend trifft sich in Döbeln

Döbeln. Junge Theaterinteressierte aus ganz Deutschland werden im September für eine Woche lang Döbeln auf den Kopf stellen. Die Stadt an der Freiburger Mulde ist Austragungsort des **32. Bundestreffens der Jugendclubs an Theatern**. Die Veranstalter rechnen mit knapp 190 Gästen, die vom 17. bis zum 22. September 2023 im Theater Inszenierungen auf-führen, Workshops abhalten und Stadt und Land erkunden werden. „Die Stadt Döbeln freut sich sehr darüber, Gastgeber dieses Treffens sein zu dürfen. Für uns ist es eine Möglichkeit, die jungen Menschen auf die Stadt aufmerksam zu machen und unsere positiven Seiten hervorzuheben“, äußerte sich Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Organisiert wird das Treffen vom Bundesverband Theaterpädagogik e. V. in Verbindung mit dem Jungen Theater des Mittelsächsischen Theaters (MiT) – unter Leitung von Katharina Landsberg und Stephan Bestier.

Bis Ende März konnten sich interessierte Jugendclubs mit ihren Inszenierungen für eine Teilnahme an dem Treffen bewerben. Eine Jury wählt die sechs Gruppen aus, die im September in Döbeln auftreten werden. Aber auch von den anderen Bewerbern dürfen Vertreter das Festival besuchen. Im Rahmen dessen haben auch Regietalente die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen und ihre Konzepte in sogenannten „Shortacts“ zu verarbeiten, die im Lauf der Woche an verschiedenen öffentlichen Plätzen in Döbeln präsentiert werden.

Das Bundestreffen tourt seit 1990 durch Deutschland. Neben Metropolen wie Berlin oder Hamburg liegt den Organisatoren auch der ländliche Bereich am Herzen. So seien auch das MiT und die Stadt Döbeln ins Blickfeld geraten, verrät Frank Hohl, Theaterpädagoge und Jury-Mitglied. Auch die Schulen vor Ort sollen in das Spektakel mit eingebunden werden, Inszenierungen besuchen und an Workshops mit teilnehmen. Katharina Landsberg und Stephan Bestier hoffen so auch, unter den jungen Leuten das Interesse am Theater zu wecken und vielleicht den ein oder anderen für das Junge Theater zu begeistern. In Döbeln gehören dem Club derzeit zehn Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 16 Jahren an. Treff ist jede Woche Freitag von 16 bis 18 Uhr. „Aktuell proben wir für eine Performance mit der Landesbeauftragten der SED-Diktatur für den 17. Juni“, verrät Katharina Landsberg. (mf)

Philharmonie spielt Sinfoniekonzerte



Gleich zwei Sinfoniekonzerte spielt die Mittelsächsische Philharmonie in den kommenden Wochen in Döbeln. Foto: Janine Haupt/MiT

Döbeln. Zwei ganz unterschiedliche Konzertprogramme präsentiert die Mittelsächsische Philharmonie in den kommenden Wochen im Theater Döbeln: Am Freitag, 28. April 2023 um 20 Uhr leitet der Erste Kapellmeister José Luis Gutiérrez das **6. Sinfoniekonzert „Funk, Groove und Volksmusik“**. Titelgebend ist das Cellokonzert von Friedrich Gulda. Werke mit Bezug zur lateinamerikanischen Heimat des musikalischen Leiters, Kompositionen von Aaron Copland, Alberto Ginastera und Leonard Bernstein ergänzen das abwechslungsreiche Programm dieses Konzertabends. Am Freitag, 26. Mai 2023, um 20 Uhr entführt das **7. Sinfoniekonzert** in die Welt des fernen Orients, der auch im Russland des ausgehenden 19. Jahrhunderts von großem Interesse gewesen ist. Erklungen wird Nikolai Rimski-Korsakows sinfonische Suite Scheherazade op. 35, die durch überaus farbige Instrumentation und eine fabelhafte Klanggebung besticht. Mehr als sechzig Jahre später schrieb Sergej Prokofjew seine Sinfonie Nr. 7 cis-Moll op. 131. Das Werk lebt von seinem märchenhaft-orientalischen Charakter, reflektiert aber zugleich die Schwere der Zeit, auf Prokofjews unnachahmlich spröde Art. (MiT/mf)

Farce von Dario Fo: Zufälliger Tod eines Anarchisten



Foto: René Jungnickel / MiT

Döbeln. Ein beliebiges Polizeipräsidium in einem beliebigen Land: Ein Unbekannter lässt sich für einen Untersuchungsrichter aus der Hauptstadt halten und deckt einen Komplex von Unrechtshandlungen auf, die zum gewaltsamen Tod eines tatsächlich unschuldigen Menschen geführt haben. Schließlich wird der falsche Richter entlarvt und aus dem Weg geräumt – durch das Fenster des vierten Stocks... Am **29. April um 19.30 Uhr** feiert im Theater Döbeln Dario Fos Farce „Zufälliger Tod eines Anarchisten“ Premiere. Schauspielleiterin Dorothee Hollender inszeniert in der Ausstattung von Georgios Kolios. (MiT)

Bürgertheater LogeNr5 meldet sich mit Musical zurück



Foto: LogeNr5

Döbeln. „Alles, was Du insgeheim über Dates, Liebesaffären, Hochzeit, Liebende, Ehemänner, Ehefrauen und angeheiratete Familienmitglieder denkst ...aber nie zugeben würdest.“ Unter diesem Motto reiht sich eine Episode an die andere. Die intime Begleitung mit Piano und die Möglichkeit, die gut 60 Rollen mit immer den gleichen vier, aber auch mit zahlreichen verschiedenen Darstellenden zu besetzen, machen das Musical „I love you, you're perfect, now change“ zu einer idealen Vorlage für die Bürgerbühne „LogeNr5“. Premiere: **20. Mai 2023 um 19.30 Uhr**, ab 16 Jahren. (MiT)



Die größte Party Döbelns



2022 sorgte der Schwoba Gwiddr Oberkochen e. V. aus Döbelns Partnerstadt Heidenheim für Stimmung auf dem Obermarkt. Im Rahmen des Stadtfestes wurde das Jubiläum 30+1 Jahre Städtepartnerschaft gefeiert. Aber auch 2023 haben sich die Organisatoren des Stadtfestes wieder einige Höhepunkte einfallen lassen. Foto: Marcel Weidlich / 360Grad Team Oelsnitz/Archiv

Döbeln. Die Planungen für das nächste **Döbelner Stadtfest** laufen auf Hochtouren. Vom **16. bis zum 18. Juni 2023** steigt die größte Party der Muldestadt in diesem Jahr. Den Startschuss gibt Oberbürgermeister Sven Liebhauser am Freitag, 16. Juni, um 19.30 Uhr mit einem Faßbieranstich. Danach folgen zwei Tage Musik, Entertainment, Schlemmen, Rummel und Attraktionen.

Auf drei Bühnen zu erleben sind dabei unter anderem Bands aus der Stadt sowie dem Umland. So haben bereits Major-C aus Döbeln und Frogs aus Hartha zugesagt. Eine mitreißende Liveshow versprechen die Musiker der „Premium-Partypowerband“ Mr. FEELGOOD aus Markneukirchen. Die „volle Dosis Rock’n’Roll“ haben Big Fat Shakin im Gepäck und sorgen damit für Abwechslung zu den Chart- und Partykrachern. Aber natürlich hat das Stadtfest neben der Musik noch mehr zu bieten. Beim Flanieren

werden die Besucher Stelzenläufer treffen und auf dem Niedermarkt ist eine Feuershow zu erleben. Kinder und Familien sollten sich besonders den Sonnabend, 17. Juni 2023, vormerken. Für diesen Tag bereitet das Team der Döbelner Stadtwerke sein traditionelles **Kinder- und Familienfest** vor. Sehr gut angenommen wurde 2022 auch der wiederbelebte **Kinderflohmarkt** auf dem Niedermarkt. Auch ihn wird es 2023 wieder geben. Wer also noch gut erhaltenes Spielzeug, Klamotten, Bücher, CDs/DVDs, Spiele und mehr zu Hause findet und verkaufen möchte, der kann sich ab 2. Mai bis 9. Juni 2023 in der Döbeln-Information (03431 579 160/161, stadtinformation@doebeln.de) für den Markt anmelden.

► **Das vollständige Programm** zum diesjährigen Stadtfest vom 16. bis zum 18. Juni 2023 lesen Sie in der neuen Ausgabe der DOBLINA, die am 31. Mai 2023 erscheinen wird. (mf)

Frühlingsfest der Schausteller auf dem Steigerhausplatz

Döbeln. Kettenflieger, Autoscooter, Losbude – vom **21. bis zum 23. April 2023** kommen Rummelfans in Döbeln wieder voll auf ihre Kosten. Die Schausteller laden zum Frühlingsfest auf den Steigerhausplatz ein. Der Startschuss fällt am Freitag um 14 Uhr. Am Sonnabend ist der Rummel ab 13 Uhr geöffnet, Sonntag bereits um 11 Uhr. „Wir waren im vergangenen Jahr schon auf dem Steigerhausplatz. Der Standort hat sich bewährt“, sagt Michael Köhler vom Veranstalter, der Döbelner Getränkevertriebs GmbH. Zuvor gastierten die Schausteller auf dem Parkplatz Ritter-/Rosa-Luxemburg-Straße.

Parallel zum Rummel wird am Sonntag von 9 bis 16 Uhr auf dem Steigerhausplatz auch der Trödelmarkt unter Regie der Lampert Märkte stattfinden. Aufgrund des Rummels ist der Steigerhausplatz bereits ab 17. April 2023 für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Am Montag, 24. April 2023, erfolgt der Abbau der Fahrgeschäfte und Buden. Ab 25. April 2023 kann der Steigerhausplatz wieder normal genutzt werden. (mf)

Wissenswertes

- **Eheschließungen**
 - Januar 2023:2
 - Februar 2023:3
 - März 2023:5
- **Geburten**
 - Januar 2023:10
 - Februar 2023:10
 - März 2023:8
- **Sterbefälle**
 - Januar 2023:35
 - Februar 2023:29
 - März 2023:37

Stand: 11. April 2023

Impressum – DOBLINA –

Das Döbelner Rathausjournal

- **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579-0; E-Mail: info@doebeln.de, Oberbürgermeister Sven Liebhauser
- **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.
- **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Maria Fricke (mf), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: amtsblatt@doebeln.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt. ► **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/ Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de. Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen.
- **Auflage:** 4.500 Exemplare Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: www.doebeln.de. Zusätzlich finden Sie unter: www.riedel-verlag.de die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: info@riedel-verlag.de. Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

Das nächste Rathausjournal erscheint am 31. Mai 2023